



Die Laienspieler der Allagener Mittelkompanie bei der Probe.

(WR-Bild)

## Schützen feiern am 30. Januar zum zehnten Mal

# Laienspieler der Mittelkompanie sorgen immer für ein volles Haus

**Allagen.** Vor zwölf Jahren wurde in der Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft der Beschluß gefaßt, die weitverbreiteten Bereiche ihrer Mitglieder in Kompaniebezirke einzuteilen. Diesen Gedanken in die Tat umzusetzen hat sich bewährt. Nicht nur an den Schützenfesttagen verschönern sie das Bild der Festzüge, sondern auch im übrigen Vereinsleben hat diese Idee zur Aktivität der Bruderschaft beigetragen.

Viele Aufgaben in und an der Möhnetalhalle wären ohne praktische wie auch finanzielle Unterstützung der Kompanien schwerlich in die Tat umzusetzen gewesen. Auch im geselligen Bereich der Bru-

derschaft hat sich einiges getan. Die alljährlichen Kompaniefeste tragen nicht unwesentlich dazu bei. So bereitet sich in diesen Wochen die Mittelkompanie zum zehnten Mal auf ein solches Fest vor, das am 30. Januar um 19.30 Uhr in der Möhnetalhalle gefeiert wird.

Hier sind es vor allem die Laienspieler, die dem Fest das Gepräge geben. Seit zehn Jahren sorgen sie jeweils mit einer neuen Aufführung für einen guten Besuch und tragen wesentlich zur Stimmung bei.

Erinnert sei nur an einige der Lustspiele wie „Die Verlobungshose“ oder „Pump mir deine Frau“ wie auch „Umziehen? — Nie wieder!“. Seit zehn

Jahren dabei sind die Laienspieler Liesel Lange, Franziska Ferber, Dieter Weihmann und Gerhard Kleeschulte.

Erfreulich ist, so Kompanieführer Dietmar Pankoke, daß sich auch Jugendliche zu dem Spiel hingezogen fühlen und mitmachen. Schon beim diesjährigen Fest sind einige dabei, wenn das Stück „Die alte Kommode“ aufgeführt wird.

Angeschlossen ist dem Fest wieder eine große Tombola. Zum Tanz spielen die „New Singers“.

An diesem Wochenende wird der Kompanievorstand alle Familien seines Bereiches zum Fest persönlich einladen. Dabei besteht auch die Gelegenheit, Spenden für die Verlosung abzugeben.